

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 19.01.2011

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

- | | | |
|---------------------|--|------------------------------|
| 11.6.
neu | Antrag zum Haushalt 2011 - Umbau und Einbeziehung frei werdender Räume in das Stadtmuseum; hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Nr. 145/2010
Tischauflage | 24/023/2011
Kenntnisnahme |
| 14.1.
neu | Vereine - Umsetzung der Leistungskostenverrechnung - Fraktionsantrag 004/2011 der CSU-Stadtratsfraktion vom 17. Januar 2011
Tischauflage | 241/027/2011
Beschluss |
| 16.2.
neu | Antrag zum Arbeitsprogramm 2011 des Gebäudemanagements: Begleitende Maßnahmen für Inklusion; hier: Antrag Nr. 148/2010 der SPD-Stadtratsfraktion zum Haushalt 2011
Tischauflage | 24/022/2011
Kenntnisnahme |
| 18.1. | Anträge zum Ergebnishaushalt außerhalb der Fachamtsbudgets (siehe aufbereitete Antragsunterlagen zum Haushalt 2011)
Schreiben der Sparkasse zum Antrag Nr. 161/2010 der Grünen Liste | II/076/2011
Beschluss |

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24/KWC-2500

Verantwortliche/r:
Herr Kirschner

Vorlagennummer:
24/023/2011

Antrag zum Haushalt 2011 - Umbau und Einbeziehung frei werdender Räume in das Stadtmuseum; hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Nr. 145/2010

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	18.01.2011	öffentlich	Beschluss	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	19.01.2011	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Fraktionsantrag ist damit bearbeitet.

II. Begründung

Eine erste Begehung des Objektes mit dem Sachgebiet 242-1 (Bauunterhalt) und der Museumsleitung hat am 13.01.2011 stattgefunden.

Die Planungen für die Umbaumaßnahmen werden innerhalb des Sachgebietes 242-1 so rechtzeitig durchgeführt, dass eine Mittelbeantragung und die entsprechenden Ausschreibungen zum möglichen Baubeginn (November 2011) ermöglicht werden.

Aufgrund des Umfangs der Maßnahme unterliegt diese der DA-Bau (größer als 50.000,- €); für das Projekt ist demnach die Zustimmung des BWA einzuholen.

Anlagen: Antrag Nr. 145/2010 der SPD-Stadtratsfraktion

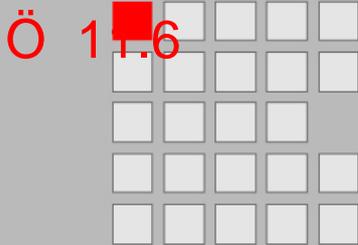
III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 29.11.2010

Antragsnr.: 145/2010

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: VI/24/Hr. Kirschner

mit Referat: IV/452/Hr. Engelhardt

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Umbau und Einbeziehung frei werdender Räume in das Stadtmuseum Antrag zum Haushalt 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

voraussichtlich im Juli 2011 und im November 2011 werden die Räume, die im Museumskomplex bisher durch die Hausmeisterwohnung und das Archiv belegt waren, frei werden. Über die angespannte Raumsituation im Museum wurde im Kultur- und Freizeitausschuss mehrfach berichtet, Überlegungen zu der weiteren Nutzung der Räume legte die Museumsleitung bereits vor. Das GME ist über das Nutzungskonzept informiert, konkrete Planungen liegen aber noch nicht vor.

Wir beantragen daher:

Im Jahre 2011 werden die Planungen soweit vorangetrieben, dass mit Auszug des Archivs die nötigen Arbeiten unverzüglich in Angriff genommen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
30.11.2010

AnsprechpartnerIn
Saskia Coerlin

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/241/GSL

Verantwortliche/r:
Frau Sabine Gebhardt

Vorlagennummer:
241/027/2011

Vereine - Umsetzung der Leistungskostenverrechnung - Fraktionsantrag 004/2011 der CSU-Stadtratsfraktion vom 17. Januar 2011

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	19.01.2011	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Fraktionsantrag 004/2011 "Vereine / Umsetzung der Leistungskostenverrechnung" der CSU-Stadtratsfraktion vom 17. Januar 2011 ist erledigt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Kostentransparenz bei der bezuschussten Überlassung bebauter Flächen an Vereine und Organisationen

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Abbildung des vollständigen Ressourcenverbrauches unter Beachtung des Verursacherprinzips

- Belastung der zuständigen Fachbereiche mit den Zuschüssen für die Nutzung von Gebäudeflächen durch Vereine und Organisationen
- keine Belastung des GME-Budgets („versteckte Subventionen“)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bei dauerhafter und alleiniger Nutzung von Flächen durch Dritte ist laut AGA das GME zuständig.

Wenn z. B. im Rahmen einer örtlichen Rechnungsprüfung bekannt wird, dass Flächen dauerhaft und ausschließlich durch Dritte genutzt werden, erfolgt die Übernahme bestehender Verträge zwischen Dritten und den betroffenen Fachbereichen durch das GME.

Existiert kein Vertrag, erfolgt der Abschluss durch das GME. In jedem Fall ist die ortsübliche, angemessene Miete oder Pacht zugrunde zu legen, die vom Nutzer an das GME zu zahlen ist.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Es obliegt den zuständigen Fachbereichen, Zuschüsse zu gewähren oder eine politische Entscheidung über die Bewilligung von Zuschüssen herbeizuführen.

Die Umsetzung ist letztendlich haushaltsneutral, da den Aufwendungen für Zuschüsse der Fachbereiche entsprechende Mehrerlöse im GME gegenüberstehen.

Anlagen: Fraktionsantrag 004/2011 " Vereine / Umsetzung der Leistungskosten-
verrechnung" der CSU-Stadtratsfraktion vom 17. Januar 2011

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus
91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 17.01.2011

Antragsnr.: 004/2011

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: VI/241/Fr. Gebhardt

mit Referat:

14. Januar 2011/AB

Antrag zum nächsten HFPA am 19.01.2011

hier: Vereine/Umsetzung der Leistungskostenverrechnung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

durch die Umsetzung der Leistungskostenverrechnung verändern sich die Mieten/Nebenkosten für die Vereine, die städtische Räume angemietet haben.

Wir beantragen eine Information durch die Verwaltung sowie insbesondere eine Darstellung der Situation/Auswirkungen nach Neugestaltung dieser Mietverträge.

Mit freundlichen Grüßen

Birgitt Aßmus
Fraktionsvorsitzende

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24/KWC-2500

Verantwortliche/r:
Herr Kirschner

Vorlagennummer:
24/022/2011

Antrag zum Arbeitsprogramm 2011 des Gebäudemanagements: Begleitende Maßnahmen für Inklusion; hier: Antrag Nr. 148/2010 der SPD-Stadtratsfraktion zum Haushalt 2011

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	18.01.2011	öffentlich	Beschluss	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	19.01.2011	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt 50, Behindertenbeauftragter

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag Nr. 148/2010 der SPD-Stadtratsfraktion ist damit beantwortet.

II. Begründung

Seit der Einführung des Gebäudemanagements der Stadt Erlangen wird bei Neubau- bzw. Sanierungsmaßnahmen der jeweilige Vorentwurf in einem festgelegten Verfahren abgestimmt. Diese sogenannte AG Maßnahmen (Arbeitsgruppe Maßnahmen) besteht aus Vertretern sämtlicher Dienststellen, die in irgendeiner Form an dem Gebäude sachlich oder fachlich beteiligt sind. Unter anderem sind in dieser AG Maßnahmen auch die Sicherheitsfachkraft, der Brandschutzbeauftragte und der Behindertenberater vertreten.

Auf diese Weise wird bereits heute sichergestellt, dass sämtliche Anforderungen bezüglich der Gebäude-Nutzung durch behinderte Menschen in einem frühen Stadium Eingang in die Planung finden. Die entsprechenden Anforderungen aus der AG Maßnahmen werden protokolliert und bei der weiteren Planung jeweils umgesetzt.

Lt. Auskunft des Behindertenberaters, Herrn Grützner, werden von ihm neben den gesetzlichen Vorschriften insbesondere der Stadtratsbeschluss „Barrierefreies Bauen“ vom 27.05.1998, sowie die BRK-Behindertenrechtskonvention (Gesetz vom 21.12.2008) als Planungsprämisse zugrunde gelegt.

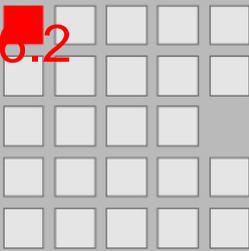
Anlagen: Antrag Nr. 148/2010 der SPD-Stadtratsfraktion

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 29.11.2010
Antragsnr.: 148/2010
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/24/Hr. Kirschner
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements: Begleitende
Maßnahmen für Inklusion
Antrag zum Haushalt 2011**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das wichtige Anliegen Inklusion von behinderten Menschen in Erlangen umzusetzen, erfordert eine Reihe von praktischen Schritten, durch die die städtischen Gebäude in stärkerem Maße als bisher barrierefrei gestaltet werden müssen.

Wir beantragen daher:

Das Gebäudemanagement legt Vorschläge vor, wie bei künftigen Bau- und Sanierungsmaßnahmen Barrierefreiheit, die über die Zugänglichkeit der Gebäude für RollstuhlfahrerInnen und Gehbehinderte hinausgeht, weiterentwickelt und stärker als bisher von vorneherein in alle Planungen und Baumaßnahmen einbezogen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
30.11.2010

AnsprechpartnerIn
Saskia Coerlin

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1



	Z.N.
	Z.K.
Ref. II Eingang	19. 11. 2011
	Stellungnahme
	Dienstreche
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen 91051 Erlangen	



Stadt- und Kreissparkasse Erlangen 91051 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Stadt Erlangen
91051 Erlangen

Ihr Ansprechpartner Bernd Tratz
Unsere Zeichen VS/Tr
Telefon 09131 824 398
Fax 09131 824 384
eMail bernd.tratz@sparkasse-erlangen.de
Datum 18. Januar 2011

Antrag der Stadtratsfraktion Grüne Liste Nr. 161/2010 vom 30.11.2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Herr Beugel hat den o.g. Antrag am 11.01.2011 in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Dr. Buchmann und Herrn Gebhardt übergeben. Zu der darin aufgestellten Forderung beziehen wir gerne Stellung:

Im Geschäftsjahr 2010 haben wir – wie auch in der Öffentlichkeit durch die Presse bekannt gemacht wurde – unsere Spenden- und Sponsoringleistungen deutlich erhöht und insgesamt einen Betrag von rund 1,1 Millionen Euro ausbezahlt. Die Entscheidung über die Vergabe solcher Leistungen liegt dabei in der Verantwortung und Zuständigkeit des Vorstands der Sparkasse. Eine etwaige Einflussnahme durch Aufsichtsgremien oder Trägerkommunen ist hier sparkassenrechtlich nicht vorgesehen.

Entsprechend der Geschäfts- und Ertragsentwicklung unseres Hauses kann und wird sich der jährlich für Spenden- und Sponsoringzahlungen verfügbare Betrag auch ändern und kann üblicherweise erst gegen Ende des Geschäftsjahrs endgültig definiert werden. So entstand bereits vor vielen Jahren die Praxis, dass der Großteil unserer Spenden zum Jahresende in der Vorweihnachtszeit vergeben wird.

Der so ausgeschüttete Betrag reduziert den jeweiligen Jahresüberschuss, der – wie bei einer Vielzahl der bayerischen Sparkassen üblich – zur Erhöhung des haftenden Eigenkapitals verwendet wird. Gerade aufgrund der aktuellen Entwicklung in der europäischen und deutschen Finanzwirtschaft (Stichwort Basel III) werden die Eigenkapitalanforderungen in den nächsten Jahren deutlich steigen. Da die Gewinnthesaurierung die für Sparkassen einzige Möglichkeit darstellt, Eigenkapital zu bilden, entsteht nun eine gesteigerte Notwendigkeit zur Erwirtschaftung entsprechender Jahresergebnisse. Auch durch die erst jüngst beschlossenen Regelungen zur Bankenabgabe und das Vorhaben zur Vereinheitlichung der Einlagensicherung werden die Ergebnisse der nächsten Jahren belasten. Eine Möglichkeit zur weiteren Erhöhung unser Förderungen erscheint uns daher eher unwahrscheinlich.

An dieser Stelle möchten wir ergänzend erwähnen, dass unsere Sparkasse eine sehr verlässliche Gewerbesteuerzahlerin für die Kommunen im Geschäftsgebiet ist. So gehörten wir nach unseren Informationen in den letzten Jahren jeweils zu den fünf Gewerbesteuerzahlern der Stadt Erlangen mit den höchsten Steueraufkommen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserer Darstellung weiterhelfen konnten. Für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

STADT- UND KREISSPARKASSE ERLANGEN



Dr. Peter Buchmann



Walter Paulus-Rohmer



Heinz Gebhardt

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 11.6 Antrag zum Haushalt 2011 - Umbau und Einbeziehung frei werdender Räu	
Beschlussvorlage 24/023/2011	2
Fraktionsantrag 145/2010 der SPD-Stadtratsfraktion 24/023/2011	3
TOP Ö 14.1 Vereine - Umsetzung der Leistungskostenverrechnung - Fraktionsantrag	
Beschlussvorlage 241/027/2011	4
CSU-Antrag 004/2011 241/027/2011	6
TOP Ö 16.2 Antrag zum Arbeitsprogramm 2011 des Gebäudemanagements: Begleitende	
Beschlussvorlage 24/022/2011	7
Antrag Nr. 148/2010 der SPD-Stadtratsfraktion 24/022/2011	9
TOP Ö 18.1 Anträge zum Ergebnishaushalt außerhalb der Fachamtsbudgets (siehe au	
Anlage Schreiben der Sparkasse II/076/2011	10
Inhaltsverzeichnis	12